

STANDORT

Schalen- und Zeichenstein, zerstört
Begehung des Orts : 15.7.1989

Gemeinde : Mels

Nummer : 8887.01

Kanton : SG

Ort : Vorderberg, im «Steigs», heute 20 m oberhalb des Restaurants «frohe Aussicht»

Karte : LK 1155 **Koordinaten** : 750.370|211.830|555 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 60 m

LAGE

topographische Lage : im freien Feld; an einem Abhang; isoliert

Beziehung zur Umgebung : an einer Strasse; an einem Aussichtspunkt mit Panoramablick

relative Höhenlage : im Talgrund

GEOLOGIE

Gestein : roter Melsersandstein; Sernftal-Conglomerat, Sernifit (Verrucano)

Art : Felsrücken des anstehenden Gesteins

Oberfläche : gekrümmt

Länge : 510 cm **Breite** : 270 cm **Höhe** : 0 cm

TYPOLOGIE

isolierte Schalen : vereinzelte Schalen

Zeichnungen : Kreise

SCHALEN

kreisrunde Schalen : 13

minimaler Durchmesser : 3 cm

maximaler Durchmesser : 13 cm

Der Felsrücken wies 13 Schalen von 1 bis 4½ " Ø auf (3 bis 13½ cm), von denen drei mal zwei Schalen durch eine Rinne verbunden waren; ausserdem waren auf dem Felsrücken drei konzentrische Kreise graviert, der äusserste von 15 cm Ø. Schliesslich waren neben den Zeichnungen Mühlsteinformen zu erkennen, rundliche Vertiefungen, aus denen Mühlsteine herausgehauen worden waren. Natsch schreibt: "Ein zur Deutung der Schalen herbeigezogener sachkundiger Steinmetz erklärte, dass diese Zeichen keineswegs als sogenannte Steinproben oder Löcher zu betrachten seien, wie sie von den Steinhauern zur Untersuchung der Felsart häufig gemacht werden. Die Schalen, so behauptete er, seien viel ältern Datums als die Mühlsteinformen, und für ihn eine unerklärliche Erscheinung, da er dergleichen Dinge nie gesehen und von solchen nie gehört habe".

Bewertung : 5 - sicher künstlich gemacht

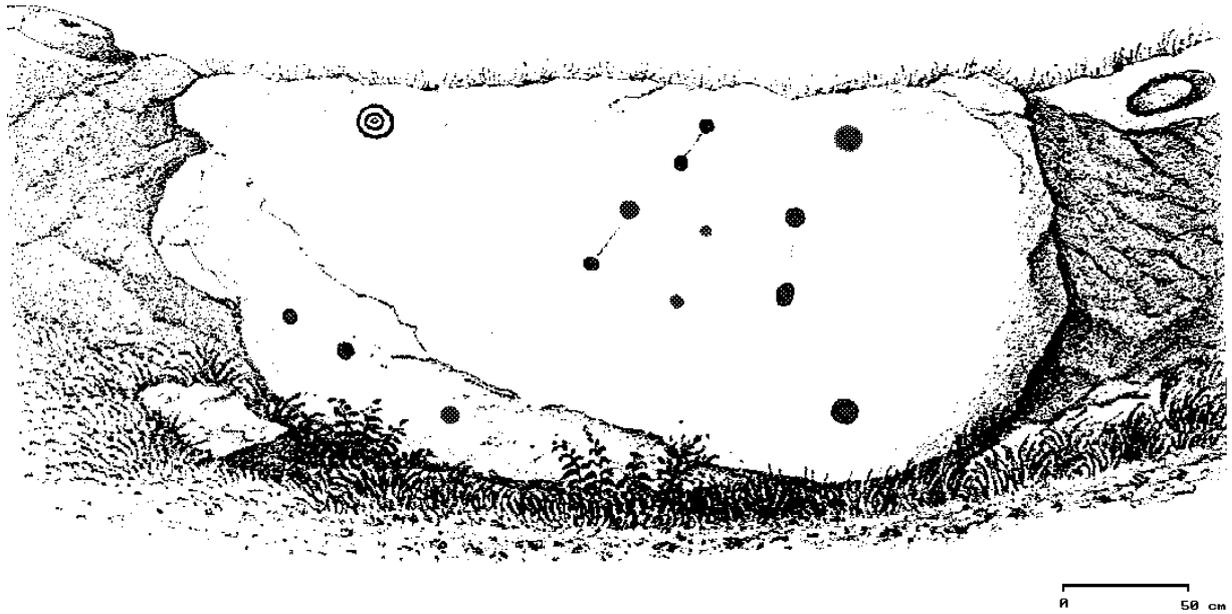
Datierung : Typ E3b*

Bibliographie : Natsch 1874; Reber B. 1891 - 5, 11.

Abbildung : [Natsch A. 1874](#), Tafel I, Fig.1.

Bemerkungen : Der Felsrücken wurde, um den gehörigen Raum für die neue Strasse ist Weisstannental zu gewinnen, vor 1874 weggesprengt. Beim angegebenen Ort ist oberhalb der Strasse noch ein humusierter Rücken erkennbar, der die Fortsetzung dieses Felsrückens gewesen sein könnte.

Der Entdecker Johann Anton Natsch (1829-1879) war Lehrer in Mels und passionierter Altertumssammler.



Schalen- und Zeichenstein von Steigs; nach der Zeichnung von Natsch.